



## Eine Investition in die Zukunft

„Ausbildung ist der beste Weg, den eigenen künftigen Fachkräftebedarf zu decken. Sie ist eine Investition, die sich für Betriebe und Auszubildende gleichermaßen rechnet. Meine Bitte an Sie: Eröffnen Sie Ihrem Auszubildenden bzw. Ihrer Auszubildenden die Möglichkeit, einen höheren Schulabschluss zu erlangen, und unterstützen Sie sie auf diesem Bildungsweg!“



**Tarek Al-Wazir**  
Hessischer Minister  
für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und  
Landesentwicklung



Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Landesentwicklung

Qualifizierungsoffensive  
Programme zur beruflichen Bildung

### IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Landesentwicklung  
Referate: IV4 und M2  
[www.wirtschaft.hessen.de](http://www.wirtschaft.hessen.de)

Quelle:  
Verordnung über die Berufsschule vom 09.09.2002  
(ABl. S. 678) zuletzt geändert durch Verordnung vom 11.07.2011  
(ABl. S. 314), Gült. Verz. Nr. 722  
Hessisches Hochschulgesetz vom 14.12.2009  
(GVBl. I S. 666), zuletzt geändert 30.11.2015 (GVBl. S. 510)  
Verordnung über den Zugang beruflich Qualifizierter zu den  
Hochschulen im Lande Hessen vom 16.12.2015 (GVBl. S. 655)

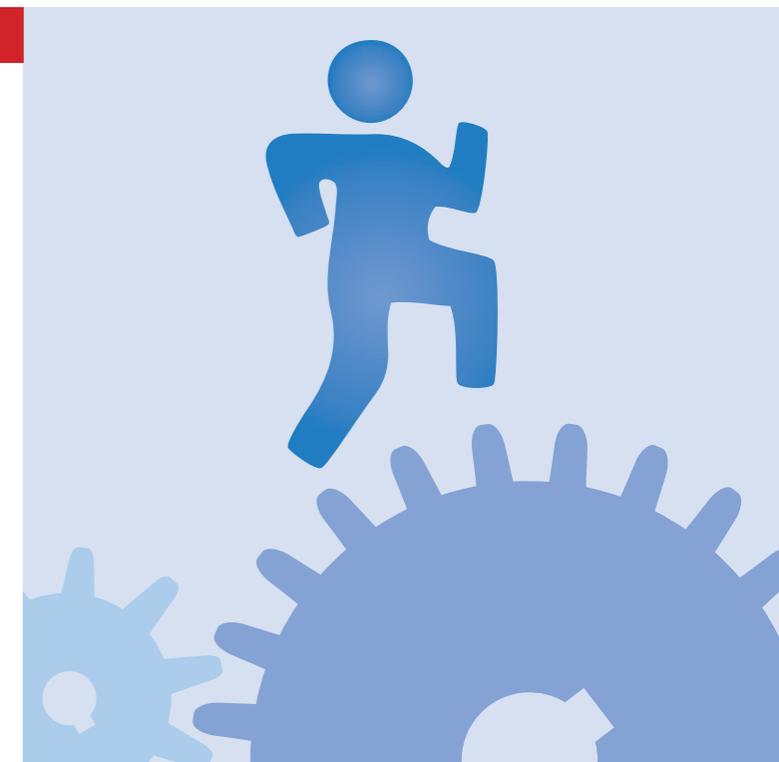
Gestaltung: Huth + Wenzel Werbeagentur GmbH  
Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt  
Erscheinungsdatum: November 2016

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Landesentwicklung



## Eine gute Investition für Unternehmen

Duale Berufsausbildung und  
schulische Abschlüsse





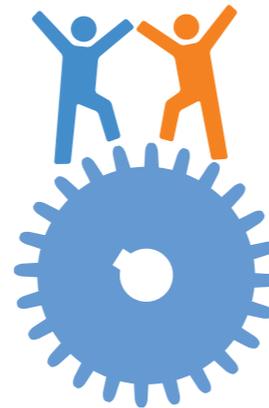
## Ungeahnte Möglichkeiten

Unser duales Ausbildungssystem genießt weltweit einen exzellenten Ruf. Denn es ist die effektivste Form, Fachkräfte gezielt auszubilden und an Unternehmen zu binden.

Weniger bekannt ist, dass man während der dualen Berufsausbildung auch Schulabschlüsse erwerben kann. Dadurch verbessern die Jugendlichen ihre Karrierechancen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Aber

auch die Betriebe profitieren von den zusätzlichen Qualifikationen. Bitte unterstützen Sie deshalb Ihre Auszubildenden und ermöglichen Sie es ihnen, neben der Berufsausbildung weitere schulische Ziele zu erreichen.

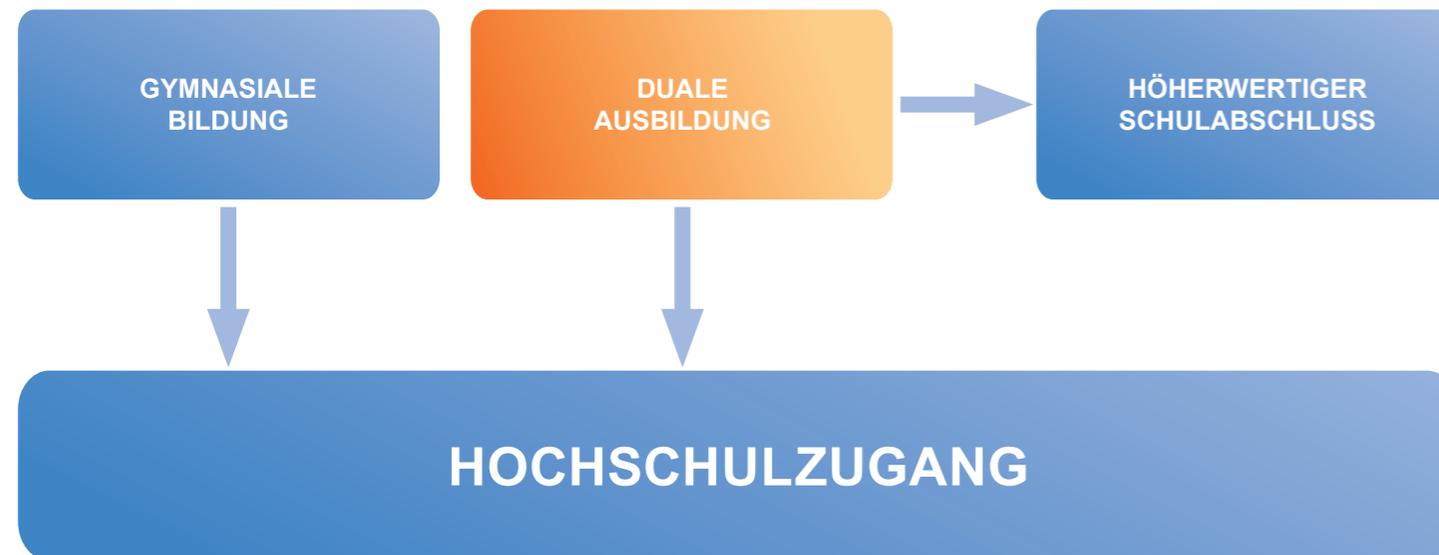
Im Folgenden erläutern wir die verschiedenen Qualifizierungswege während der dualen Berufsausbildung.



## Die duale Berufsausbildung als Alternative

Das hessische Schulsystem ist vielseitig. Die Grafik zeigt, dass die duale Berufsausbildung neben der gymnasialen Bildung eine gleichwertige Alternative auf dem Weg zu höheren Schulabschlüssen ist. Eine Ausbildung und der Erwerb eines höheren Schulabschlusses schließen sich keinesfalls aus.

## Viele Wege führen zum Ziel



## Voraussetzungen für den Erwerb von Schulabschlüssen

In Hessen sind eine Vielzahl von Schulabschlüssen im Rahmen der Berufsausbildung erreichbar, die hier vereinfacht dargestellt sind. Die beruflichen Schulen vor Ort beraten Sie gerne über die jeweils konkreten Voraussetzungen.

### Hauptschulabschluss



Voraussetzungen sind unter anderem:

- Abschlusszeugnis der Berufsschule

### Realschulabschluss



Voraussetzungen sind unter anderem:

- Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Bestandene Abschlussprüfung an der IHK oder Handwerkskammer
- Mindestens Gesamtnote 3,0 im Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Kenntnisse entsprechend einem fünfjährigen Fremdsprachenunterricht mit mindestens befriedigendem Abschluss

### Fachhochschulreife



Voraussetzungen sind unter anderem:

- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Abschlussnote mind. 3,0
- Teilnahme an Zusatzunterricht
- Mindestens ausreichende Leistungen in Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik

Ausführliche Informationen über schulische Abschlüsse in der dualen Ausbildung erhalten Sie auch bei der IHK, der Handwerkskammer und den Berufsschulen vor Ort oder unter [www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de)

## Voraussetzungen für die Hochschulzugangsberechtigung

Sogar die Berechtigung, ein Hochschulstudium aufzunehmen, ist über den Weg der dualen Berufsausbildung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Auch hier beraten die Hochschulen gerne.

### Hochschulzugang



Voraussetzungen:

- Mittlerer Schulabschluss und Abschluss einer mindestens dreijährigen anerkannten Ausbildung an der IHK oder Handwerkskammer nach dem 01.01.2011 mit mindestens Note 2,5 in Verbindung mit einer Studienvereinbarung an der aufnehmenden Hochschule

oder

- Bestandene Prüfung zum
  - Meister/zur Meisterin oder
  - Fachwirt/zur Fachwirtin oder
  - staatlich geprüften Techniker/ zur staatlich geprüften Technikerin oder
  - staatlich geprüften Betriebswirt/ zur staatlich geprüften Betriebswirtin oder
  - staatlich anerkannten Erzieher/ zur staatlich anerkannten Erzieherin

Nähere Informationen zur Möglichkeit des Hochschulzugangs ohne Abitur finden Sie in der Verordnung über den Zugang beruflich Qualifizierter zu den Hochschulen im Land Hessen vom 16. Dezember 2015 und unter [www.wissenschaft.hessen.de/studium/zugangsvoraussetzungen/beruflich-qualifizierte](http://www.wissenschaft.hessen.de/studium/zugangsvoraussetzungen/beruflich-qualifizierte)



Dieser Flyer ist auch in englischer, griechischer, italienischer, polnischer, russischer, spanischer und türkischer Sprache erhältlich und steht unter <https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/qualifizierung/infos-zur-erstausbildung> zum Download bereit.